

Ländliches Wegenetzkonzept in Neuenrade - Projektende

In Zusammenarbeit mit dem Planungsbüro WAGU GmbH hat die Stadt Neuenrade ein ländliches Wegenetzkonzept aufgestellt. Die Durchführung des Projektes erfolgte mit Zuschüssen aus dem NRW-Förderprogramm „Ländlicher Raum 2014 - 2020“. Dieses beinhaltet teilweise auch Finanzmittel des Bundes und der Europäischen Union. Die erstellten Pläne, die eine Bestandserfassung, ein Soll-Konzept, Handlungsempfehlungen und eine Priorisierung für die Wirtschaftswege im Außenbereich der Stadt Neuenrade beinhalten, sind aufgrund der Förderbestimmungen der Bezirksregierung Arnsberg zur Genehmigung vorzulegen.

Die Öffentlichkeitsbeteiligung hat innerhalb des Projektes trotz der Einschränkungen durch Corona eine wichtige Rolle gespielt. Trotz der Pandemiesituation hat am 07.09.2020 eine gut besuchte öffentliche Informationsveranstaltung in der Schützenhalle Küntrop zur Beteiligung der Bevölkerung stattgefunden. Sowohl während dieser Veranstaltung, als auch anschließend auf digitalem Weg wurden seitens der Bürger zahlreiche Anregungen und Stellungnahmen in das Verfahren zur Erarbeitung des Wegenetzkonzeptes eingebracht. Eine vorgesehene öffentliche Abschlussveranstaltung wird unter Berücksichtigung der aktuellen Coronaschutzverordnung allerdings leider nicht möglich sein.

Aus diesem Grund werden nun die Neuenrader auf diesem Wege informiert, dass die Erstellung des Konzeptes abgeschlossen ist. Die Pläne werden zusammen mit dem Abschlussbericht der WAGU GmbH auf der Internetseite der Stadt Neuenrade dargestellt.

Für Anmerkungen und Rückfragen stehen Ihnen im Rathaus der Stadt Neuenrade Herr Henninger (02392 / 693-60), Herr Ossenberg (02392 / 693-130) und Herr Schwartpaul (02392 / 693-64) zur Verfügung. Bitte vereinbaren Sie für eine eventuelle persönliche Vorsprache im Vorfeld einen Termin.

Eine zentrale Funktion in dem Projekt hat eine Projektgruppe übernommen, die in mehreren Treffen über die erstellten Pläne diskutiert und fachliche Gesichtspunkte aus verschiedenen Disziplinen eingebracht hat. Teilnehmer der Projektgruppe waren die Ortsvorsteher aller Ortsteile, Vertreter der Bezirksregierung Arnsberg, des Märkischen Kreises, des Landesbetriebes Wald und Holz, der Forstbetriebsgemeinschaften, des Tourismus, der Landwirtschaft, des SGV, der Stadtverwaltung sowie verschiedener weiterer Institutionen.

Das Wirtschaftswegekonzept bildet zukünftig eine Grundlage für die Entscheidungsfindung von Maßnahmen, die die Wirtschaftswege betreffen. Das Konzept ermöglicht es, für Ausbau- und Sanierungsmaßnahmen Förderanträge bei der Bezirksregierung zu stellen.

Das Konzept soll hierbei dynamisch an weiter veränderte Anforderungen an das Wirtschaftswegenetzkonzept anpassbar bleiben und wird künftig regelmäßig von der Stadt Neuenrade fortgeschrieben werden. Aus diesem Grund sind auch nach dem Abschluss der offiziellen Erarbeitung selbstverständlich Anregungen und Stellungnahmen zu Zustand, Kategorisierung und Bedeutung von einzelnen Wirtschaftswegen jederzeit unter den oben genannten Kontaktdaten möglich und erwünscht.